

## Übersicht der Schutzobjekte nach FFH-Richtlinie: Lebensraumtypen nach Anhang I sowie Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II

Bei [http://www.noelva.at/Service/Ru/Ru5/Natura2000/Erklaerungen\\_Uebersicht.pdf](http://www.noelva.at/Service/Ru/Ru5/Natura2000/Erklaerungen_Uebersicht.pdf) wird ein Überblick über die wichtigsten Einteilungskriterien der Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II) in den Gebieten gegeben.

### Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Lebensraumtypen im Gebiet „Thayatal bei Hardegg“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit \* markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

LEBENSRAUMTYPEN	CODE
Schlammfluren	3130
Natürliche Stillgewässer mit Wasserschweber-Gesellschaften	3150
Fluthahnenfuß-Gesellschaften	3260
Trockene Heiden	4030
<b>Lückige Kalk-Pionierrasen</b>	<b>6110*</b>
Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen	6210
<b>Osteuropäische Steppen</b>	<b>6240*</b>
Pfeifengraswiesen	6410
Feuchte Hochstaudenfluren	6430
Glatthaferwiesen	6510
Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	8220
Pionierrasen auf Silikatkuppen	8230
Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310
Hainsimsen-Buchenwälder	9110
Mullbraunerde-Buchenwälder	9130
Trockenhang-Kalkbuchenwälder	9150
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	9170
<b>Schlucht- und Hangmischwälder</b>	<b>9180*</b>
<b>Erlen-Eschen-Weidenauen</b>	<b>91E0*</b>



## Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Arten im Gebiet „Thayatal bei Hardegg“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Gruppe und Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit \* markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
<b>WIRBELTIERE</b>	<b>VERTEBRATEN</b>	
<b>Säugetiere</b>		
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	1355
<b>Fledermäuse</b>		
Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	1303
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1308
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1324
<b>Amphibien</b>		
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	1166
Rotbauchunke, Tieflandunke	<i>Bombina bombina</i>	1188
Gelbbauchunke, Bergunke	<i>Bombina variegata</i>	1193
<b>Fische und Neunaugen</b>		
Weißflossengründling	<i>Gobio albipinnatus</i>	1124
Steinbeißer	<i>Cobitis taenia</i>	1149
Koppe	<i>Cottus gobio</i>	1163
<b>WIRBELLOSE</b>	<b>EVERTEBRATEN</b>	
<b>Käfer</b>		
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>	1083
<b>Schmetterlinge</b>		
Heller Wiesenknopf Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>	1059
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	1060
Dunkler Wiesenknopf Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	1061
<b>Russischer Bär</b>	<b><i>Callimorpha quadripunctaria</i></b>	<b>1078*</b>
<b>Schnecken</b>		
Schmale Windelschnecke	<i>Vertigo angustior</i>	1014

## Übersicht der nicht signifikant ausgeprägten FFH-Schutzgüter („D“) im Gebiet „Thayatal bei Hardegg“

Schutzgüter ohne signifikante Präsenz sind im Standarddatenbogen mit "D" gekennzeichnet. Nachdem für nicht signifikant ausgeprägte Schutzgüter keine Erhaltungsziele definiert wurden, werden sie im Leitfaden Natura 2000 NÖ nicht weiter behandelt.

Die nachfolgende Tabelle (sortiert nach Code der Schutzgüter) gibt einen Überblick über die nicht signifikanten Schutzgüter im Gebiet (nach Standarddatenbogen, Fortschreibung 200401).

LEBENSRAUMTYPEN („D“)	CODE

ARTEN („D“)		
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
Eschen-Scheckenfalter	<i>Hypodryas maturna</i>	1052
Frauennerfling	<i>Rutilus pigus virgo</i>	1114
Gemeine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	1032
Goldener, Skabiosen-Scheckenfalter	<i>Euphydrias aurinia</i>	1065
Hecken-Wollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1074
Rapfen, Schied	<i>Aspius aspius</i>	1130
Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	1321